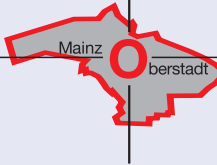


27. September Bundestagswahl
Wählen gehen!

Oberstadt



Informationen und Meinungen

aktuell

September 2009

www.spd-mainz-ebertsiedlung.de

www.spd-mainz-stahlberg.de

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Die „Neue“!



Wilfried Jung übergibt das Staffelholz an Ortsvorsteherin Ursula Beyer.
Mit dabei: Unser Bundestagsabgeordneter Michael Hartmann

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich danke Ihnen vielmals für das in mich gesetzte Vertrauen bei der Wahl zur Ortsvorsteherin. Ich bin nun seit einigen Tagen im Amt und möchte Ihnen hier meine vorrangigen Anliegen für die nächsten 5 Jahre vorstellen:

Beginnen möchte ich mit dem Bewohnerparken. Im gesamten Gebiet rund um die Unikliniken bestehen die massiven Parkprobleme unverändert bereits seit den 80er Jahren. Seit vielen Jahren gibt

es hierzu eigentlich konkrete Pläne der Verwaltung, die vermutlich nur modifiziert werden müssten und daher eine schnelle Umsetzung ermöglichen würden – bei entsprechendem Willen der Stadtratsmehrheit.

In anderen Gebieten ist der Parkdruck ebenfalls stark angestiegen und wir müssen auch für den Bereich oberhalb des Südbahnhofs und die Kettlersiedlung Lösungen finden.

Ganz wichtig wird die Bebauung des Geländes der GFZ-Kaserne werden. Dieses Grundstück im Herzen der

Oberstadt sollte sich zum Ortsmittelpunkt entwickeln können. Wir brauchen dort neben verschiedenen Formen der Wohnbebauung und Gebäude mit tertiärem Gewerbe (= Dienstleistung) als Lärmschutzriegel zu den Hauptverkehrsachsen hin auch Einkaufsmöglichkeiten und – mein besonderer Wunsch – eine neue, ausreichend große und barrierefreie Ortsverwaltung. Sie sollte über einen multifunktionalen Sitzungsraum für den Ortsbeirat verfügen, der auch Vereinen zur Verfügung gestellt werden kann. Denn es fehlt uns in der Oberstadt nach wie vor an Versammlungsräumen.

Weitere wichtige Themenbereiche sind die Weiterentwicklung der Berliner Siedlung (gerade nach dem offiziellen Ende des Projektes „Soziale Stadt“) und die Erhaltung und Gestaltung des Volksparks als Naherholungsgebiet insbesondere für Familien mit Kindern. Er muss in seiner Größe erhalten bleiben und den Bedürfnissen seiner Nutzer entsprechend weiterentwickelt werden.

Ihre
Ursula Beyer ■

Abschied mit ein bisschen Wehmut

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, meine Amtszeit als Ortsvorsteher ging am 1. September zu Ende. Ich hatte mich nicht mehr zur Wiederwahl gestellt.

Gerne war ich in den letzten 20 Jahren Ihr Ortsvorsteher! In diesen 20 Jahren hat sich in der Oberstadt viel verbessert und auch verändert.

Eine wesentliche Verdichtung in Wohngebieten konnte verhindert werden. Bisherige Gewerbeflächen wie z. B. die Moguntiawerke wurden zu Wohngebieten.

Ich hätte gerne noch die Bebauung des GFZ-Kasernen-Geländes umgesetzt. Mein Wunsch ist die Verlagerung der Ortsverwaltung dorthin.

Es gibt natürlich noch viel zu tun, aber irgendwann muss man einen persönlichen Schlussstrich ziehen und Aufgaben in andere Hände geben. Ich wünsche meiner Nachfolgerin, Frau Ursula Beyer, und dem Ortsbeirat eine positive Entwicklung für die schöne Oberstadt!

Ich verabschiede mich in den politischen Ruhestand mit einem besonderen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass die Oberstadt ein Markenbegriff in Mainz geworden ist und bleibt.

Ich wünsche Ihnen allen alles Gute, sage Tschüss und man sieht sich!

Ihr
Wilfried Jung

SPD



... auch online

Die Briefwahl kommt immer mehr in Mode. Bei der letzten Bundestagswahl haben 18,7 Prozent der Wähler ihre Stimme mit der Post verschickt.

Bei der Wahl 2009 könnte dieser Anteil noch größer werden. Grund dafür ist das „Gesetz zur Änderung des Wahl- und Abgeordnetenrechts“ dem der Bundestag am 24. Januar zugestimmt hat. Wer zukünftig per Brief wählen möchte, kann dies tun, ohne dafür besondere Gründe glaubhaft machen zu müssen. „Sollten sie am 27. September Ihre Stimme nicht in Ihrem Wahllokal abgeben können, besteht die Möglichkeit, dies per Briefwahl zu tun. Den Antrag können Sie hier direkt online ausfüllen“, erläutert die Stadtverwaltung auf ihrer Homepage (www.mainz.de). Oder Sie füllen die Wahlbenachrichtigung, die Sie erhalten haben, entsprechend aus und senden sie an die angegebene Adresse. ■

Unser Mainzer Bundestagsabgeordneter im Porträt

Vorgestellt: Michael Hartmann

„Platz da, der Landvogt kommt.“ Freunde aus Mainzer Studienzeiten berichten vom schon immer selbstbewussten Auftreten des heute einflussreichen Bundespolitiklers.

Seinen Wahlkreis, der Mainz und den Landkreis Mainz-Bingen umfasst, hat er immer direkt gewonnen. Ein Beleg für das hohe Ansehen, das er sich erarbeitet hat. Seinen Sitz im Gemeinderat hat er als Bundestagsabgeordneter nicht aufgegeben: „Demokratie lernen wir entweder vor Ort oder gar nicht.“ Fest verwurzelt, „nah bei den Menschen“, würde Ministerpräsident Kurt Beck das nennen.

Während seines Studiums fand Michael Hartmann schnell seinen Platz in der SPD, ob als Juso in der Hochschulpolitik, als Vorsitzender der sozialdemokra-



tischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik oder auch als Chef der SPD Mainz-Bingen, deren Vorsitzender er seit mehr als zehn Jahren ist.

Der Innenpolitik gilt seine besondere Aufmerksamkeit. Als Pressesprecher des rheinland-

pfälzischen Innenministers Walter Zuber war er im Land an vorderster Front. Im Bundestag ist Hartmann nun als stellvertretender innenpolitischer Sprecher seiner Fraktion und Schriftführer des Bundestages in einflussreicher Position. Die weiß er zu nutzen. Für die Menschen vor Ort. Für unser Rheinhessen, für unser Mainz. Ihm ist die praktische Hilfe vor Ort wichtig. „Was nützt alle Anstrengung in der großen Politik, wenn dabei der Mensch vor Ort auf der Strecke bleibt?“ Hilfe für den Einzelnen, der sich in einer Notlage befindet, ist für den Bundestagsabgeordneten selbstverständlich.

Mit 46 Jahren zählt Hartmann im politischen Geschäft noch eher zur jüngeren Garde. „Ihm gehört die Zukunft“, verrät ein einflussreicher Sozialdemokrat. Und das nicht nur in der SPD. ■



Sportlich, sportlich: Der Präsident des deutschen Baseballverbandes beherrscht den Ball auch mit dem Fuß.

Neuer Internet-Auftritt des Mainzer Bundestagsabgeordneten

Draufschauchen lohnt

Jetzt noch mehr Informationen, das verspricht die neugestaltete Homepage des Mainzer Bundestagsabgeordneten Michael Hartmann.

Unter www.michael-hartmann-spd.de gibt es jetzt neben den Informationen auch noch mehr Hintergründe zu seiner Arbeit für die Menschen im Wahlkreis. „Draufschauchen lohnt sich!“, versprechen die Macherinnen und Macher. Humor beweist Hartmann zum Start des neuen Online-Auftritts: „Ich suche einen Doppelgänger und freue mich auf viele kreative und witzige Fotoeinsendungen. Anregungen gibt es sicherlich genug. Aber: Homer Simpson gilt nicht, der hat zwar eine ähnliche Haar-



pracht wie ich, aber nicht so rote Lippen.“ Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden im Internet veröffentlicht. Das beste „Hartmann-Look-a-like“ gewinnt

einen Friseur-Gutschein für den City-Salon, in dem man sich von der Friseurweltmeisterin Natasha Bauer verwöhnen lassen kann. ■

Sonntag, 20. September, 11 Uhr

Jazz-Frühstück im Kirchenstück



Gemeinsam mit den Ortsvereinen Hechtsheim und Laubenheim lädt der SPD-Ortsverein Weisenau zum Jazz-Frühstück mit Michael Hartmann ins Kirchenstück nach Hechtsheim ein.

„Wir wollen den Musikfans und denen, die einfach die traumhaft schöne Aussicht mal wieder genießen wollen, die Möglichkeit geben, mit Michael Hartmann über die aktuellen Entwicklungen zum Ende des Bundestagswahlkampfes zu diskutieren“, beschreibt der Vorsitzende der Weisenauer SPD, Ralf Kehrein, das Ziel der Veranstaltung. Dass es natürlich hervorragenden Hechtsheimer Wein gibt und dazu Brezeln mit Spundekäs, ist fast selbstverständlich. Nur schönes Wetter und gute Laune sollten mitgebracht werden. ■

Modellregion Mainz

Die Entscheidung des Bundesverkehrsministeriums, in Mainz Leihfahrradstationen zu fördern, stößt in der Mainzer SPD auf einhellige Zustimmung.

Dass Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee gerade Mainz als eine von acht Modellregionen ausgewählt hat, ist erfreulich. Schließlich ist das Fahrrad in Mainz ein wichtiger Verkehrsträger, wie jeder sehen kann. Aber die Stadt übernimmt damit auch die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass Radfahrer in Mainz wieder bessere Verkehrsbedingungen vorfinden.

Das Radwegenetz ist lückenhaft, und es verfällt wegen mangelnder Pflege zusehends. Wenn das Bundesverkehrsministerium für dieses Projekt allein in Mainz 1,8 Millionen Euro aufwendet, dann ist die Stadt, die sich schließlich um die Teilnahme an dem Projekt beworben hat, jetzt auch in der Pflicht, die Verkehrsbedingungen für Radfahrer zu verbessern.

Leihfahrradstationen sind übrigens international bereits eingeführt, es gibt sie zum Beispiel in Paris oder in Luxemburg.

In Luxemburg, mit 90.000 Einwohnern weniger als halb so groß wie Mainz, waren die 2008 angeschafften Fahrräder bis Ende August dieses Jahres bereits 200.000 mal unterwegs. ■

Förderverein Berliner Siedlung wird aktiv unterstützt

Einladung zum Mitmachen



Mehr zum Berliner Treff auch unter www.berlinertreff-mz.de

Die Notwendigkeit der Hausaufgabenbetreuung, deren finanziellen Überbrückung sowie die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit im Berliner Treff hat für den Förderverein Kinder- und Jugendarbeit in der Berliner Siedlung große Bedeutung.

Wir möchten an dieser Stelle besonders lobend erwähnen, dass sich weitere Institutionen

mit Spenden an dieser wichtigen Sache beteiligen.

Am 21. Juli fand die Scheckübergabe über 4.000,- Euro durch den Rotary-Club „50° Nord“ im Hildegardiskrankenhaus statt.

Vom Sozialausschuss der katholischen Kirchen Oberstadt wurde am 24. August ebenfalls eine Spende von 1.000,- Euro übergeben.

Die Sparkasse Mainz hat sich auch mit einer Spende von 1.000,- Euro engagiert.

Vom Förderverein wurden insgesamt bis jetzt 10.000,- Euro für Hausaufgabenbetreuung und Jugendarbeit bereitgestellt. Herzlichen Dank!

Trotz vielfacher Presseberichte hat die Junge Union die Existenz dieses Jugendzentrums offensichtlich noch nicht wahrgenommen, anders wären deren Veröffentlichungen zur Berliner Siedlung nicht nachzuvollziehen.

Wir laden Sie ein, Mitglied im Förderverein zu werden. So erhalten Sie immer den aktuellen Stand und können sich auch dementsprechend engagieren.

Kontakt:
Wilfried Jung
Gleiwitzer Str. 2
55131 Mainz ■

KURZ-MELDUNGEN

Bewohnerparken: Gute Erfahrungen in Oberstadt

In vielen Teilen des Mainzer Stadtgebietes ist die Parkplatzsituation unbefriedigend. So mehren sich in den letzten Wochen und Monaten die Schreiben von Anwohnern, auch in stark frequentierten Bereichen der Stadtteile, die über die stetig größer werdende Parkplatznot klagen. „Immer häufiger müssen Anwohnerinnen und Anwohner immer weitere Wege zurücklegen, um überhaupt noch einen Parkplatz zu bekommen, weil die Parkplätze vor der Wohnung durch Berufspendler, Gäste oder Kunden belegt sind“, erklärt Martin Kinkelbach, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion. „Hinzu kommt der weiter steigende und umweltschädliche Parksuchverkehr, der den Unmut der Betroffenen zusätzlich schürt.“ Aus diesem Grunde wurde vor einiger Zeit in ausgewählten und eng begrenzten Bereichen das sogenannte „Bewohnerparken“ eingeführt. Die durchweg positive Resonanz der dortigen Anwohnerinnen und Anwohner spräche eine deutliche Sprache, so Kinkelbach. Aus diesem Grunde setzte sich die SPD-Stadtratsfraktion für eine massive Ausweitung des „Bewohnerparkens“ auf weitere, besonders frequentierte Bereiche ein. „Ein entsprechender Antrag für die nächste Ratssitzung ist bereits in Arbeit.“ ■

Termine für die Oberstadt

13.9. | 11-18 Uhr

Zitadellenfest → Zitadelle
Tag d. off. Denkmals → Mainz
Interkulturelles Fest → Domplätze

16.9. | 17 Uhr

Sitzung des Ortsbeirates Mainz
Oberstadt → INNdependence
Tag der offenen Tür im Haus am
Rosengarten → AWO-Altenzentrum

17.9. | 14.30 Uhr

Informationsveranstaltung der
SPD-Oberstadt und SPD 60 plus
→ Haus der Vereine

19.9. | 10-12 Uhr

Info-Stand der SPD-Oberstadt
→ Gautor/Ecke Gaustrasse

25.9. | 15 Uhr

Bürgerfest mit Kurt Beck
→ Leichhof, Mainz

26.9. | 10-12 Uhr

Info-Stand der SPD-Oberstadt
→ Gautor/Ecke Gaustrasse

7.10. | 15.15 Uhr

Musikalischer Nachmittag
→ AWO-Altenzentrum

14.10. | 15 Uhr

AWO-Kaffeetreff
→ Vereinsheim der Naturfreunde

17.10. | 19.30 Uhr

Oktoberfest der Vilzbacher Bube
→ Haus der Vereine

21.10. | 19.30 Uhr

Herbstfest → AWO-Altenzentrum

4.11. | 17 Uhr

Sitzung des Ortsbeirates Mainz-
Oberstadt → INNdependence

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Oberstadt

Mo, Di, Mi, Fr von 8 - 11.30 Uhr,
Di 15 - 18 Uhr, Do geschlossen.
Sprechstunden der Ortsvorsteherin Ursula Beyer
nach Vereinbarung

Neue Postagentur Mainz- Oberstadt, Goldgrube 1c

Ahmed Muhammad und Team
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 13 + 14 - 20 Uhr,
Sa 8 - 13 Uhr